



EUROPÄISCHE KOMMISSION

Brüssel, 27.7.2015
C(2015) 5030 final

Sehr geehrter Herr Bundestagspräsident,

die Kommission dankt dem Bundestag für seine Stellungnahme zum Grünbuch der Kommission zur Schaffung einer Kapitalmarktunion {COM(2015) 63 final} und für seine Unterstützung des Ansatzes der Kommission.

Ausgangspunkt der Kommission ist der Aufbau eines Kapital-Binnenmarkts, der auf einem soliden Fundament steht. Zu diesem Zweck hat sie ein Grünbuch veröffentlicht, in dem alle derzeit bestehenden Hemmnisse und Hindernisse ermittelt werden sollen. Für die Durchführung einer gründlichen Analyse ist die Kommission auf Beiträge von Mitgliedstaaten, Parlamentsmitgliedern, Verbrauchern, der Industrie und anderen Interessenträgern angewiesen. Die Rückmeldungen des Bundestags werden in die Ausarbeitung eines Aktionsplans einfließen, der bis 2019 die Grundsteine für eine voll funktionsfähige Kapitalmarktunion legen soll. Dieser Aktionsplan soll im Herbst vorgestellt werden.

Die Kommission teilt die Auffassung des Bundestags im Hinblick auf die Bedeutung einer effektiven Folgenabschätzung. Zusammen mit dem Grünbuch veröffentlichte die Kommission eine detaillierte analytische Studie, um die Bereiche zu ermitteln, in denen Maßnahmen besonders dringlich sind. Die Kommission wird diese Analyse noch vertiefen, bevor sie den Aktionsplan vorlegt. Sie wird dabei alle verfügbaren Instrumente betrachten und auch Alternativen zu Rechtsvorschriften erwägen. Erst kürzlich hat die Kommission ihre Agenda für eine bessere Rechtsetzung vorgestellt. Dabei handelt es sich um einen neuen Ansatz für die Rechtsetzung, um die Transparenz im Beschlussfassungsprozess der EU zu erhöhen, die Qualität neuer Rechtsvorschriften durch bessere Folgenabschätzungen zu verbessern und eine effektivere Überprüfung geltender Rechtsvorschriften der EU zu fördern.

Die Kommission dankt dem Bundestag für seine Unterstützung im Hinblick auf einige der vorgeschlagenen kurzfristigen Maßnahmen, wie etwa hochwertige Verbriefungen. Ein nachhaltigerer Markt für Verbriefungen kann dazu beitragen, die Anlegerbasis zu verbreitern, die Bankbilanzen zugunsten der Kreditvergabe zu entlasten und Europas Fähigkeit, seine Wirtschaft zu finanzieren, zu erhöhen.

*Herrn Prof. Dr. Norbert Lammert
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin
DEUTSCHLAND*

Die Kommission nimmt die Bedenken des Bundestags im Hinblick auf die Bilanzierung von KMU nach den internationalen Rechnungslegungsstandards oder anderen neuen Rechnungslegungsvorschriften und auch von der Bedeutung, die der Bundestag der Achtung der Grundsätze der Subsidiarität und der Verhältnismäßigkeit beimisst, zur Kenntnis. Die Kommission stimmt zu, dass besondere Sorgfalt geboten ist, bevor EU-weite Maßnahmen in den Bereichen Insolvenzrecht, Gesellschaftsrecht oder Wertpapierrecht beschlossen werden, da Änderungen der nationalen Rechtsvorschriften in diesen Bereichen nicht ganz unproblematisch sind.

Die Kommission hat auch die Bedenken des Bundestags hinsichtlich des Schattenbankwesens, die Bedeutung, die er dem Anlegerschutz beimisst, sowie seine klaren Worte zur Finanzstabilität zur Kenntnis genommen. Sie teilt die Auffassung des Bundestags, dass die Kapitalmarktunion kein Ersatz für notwendige Strukturreformen ist, und sie möchte betonen, dass die Kapitalmarktunion Reformen zur Steigerung der Wirtschaftsleistung ergänzen wird.

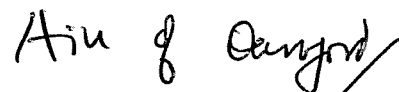
Die Kommission ist sich der Bedeutung kleiner regionaler Banken für die KMU-Finanzierung bewusst, und sie teilt die Auffassung des Bundestags, dass die Kapitalmarktunion keine Einschränkung der Bankenfinanzierung zugunsten der Kapitalmärkte bedeuten sollte. Bankdarlehen werden ein wichtiger Finanzierungsmechanismus für viele unserer Kleinst- und Kleinunternehmen bleiben. Die Kapitalmarktunion wird in erster Linie die Möglichkeiten für diejenigen Unternehmen erweitern, die bereit und willens sind, andere Finanzierungsmöglichkeiten zu nutzen. Die Kommission hält ferner fest, dass der Ausbau der marktbasierter Finanzierung nicht zu einer Einschränkung der Bankenfinanzierung führt. Vielmehr könnte die Wiederbelebung eines nachhaltigeren Verbriefungsmarktes Banken mehr Spielraum für die Kreditvergabe geben, da sie Risiken sicher aus ihren Bilanzen übertragen können. Zudem werden viele Banken eine wichtige Rolle als Vermittler auf den Kapitalmärkten spielen.

Die Kommission wird die Anmerkungen des Bundestages bei der Erstellung des Aktionsplans für die Kapitalmarktunion berücksichtigen und sieht der Fortsetzung des politischen Dialogs erwartungsvoll entgegen. Die Schaffung einer Kapitalmarktunion ist ein langfristiges Vorhaben, das sich über die gesamte Amtszeit der Kommission erstrecken wird, und die Kommission freut sich auf die weitere Zusammenarbeit mit dem Bundestag und anderen nationalen Parlamenten.

Hochachtungsvoll



*Frans Timmermans
Erster Vizepräsident*



*Lord Hill
Mitglied der Kommission*